

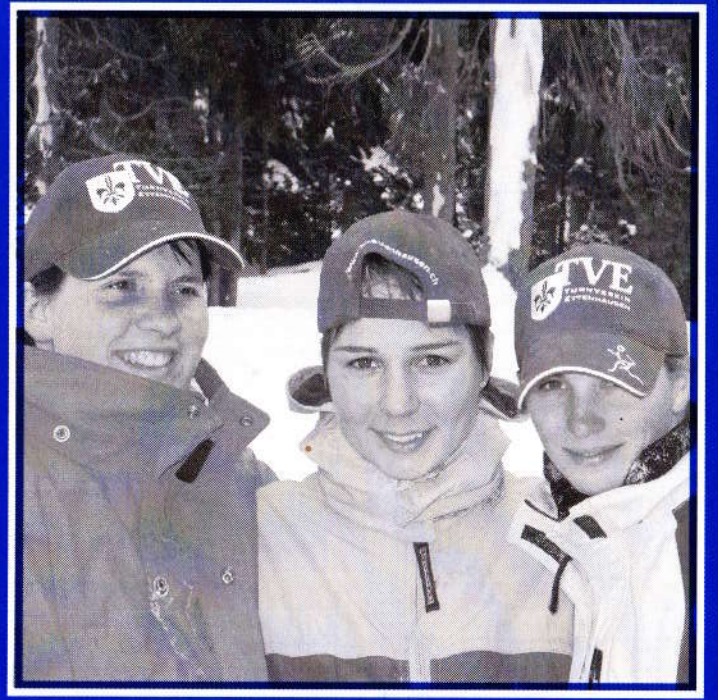
1105

1105



# TVE

TURNENDE  
VEREINE  
ETTENHAUSEN



Die Aktivriege nun auch mit neuen Baseballcaps

1105

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREIN  
ETTENHAUSEN

OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN

AUSGABE 1 / JUNI 2005  
32. JAHRGANG

**Es stellt sich vor:**

Bettina Wismer - FBV Ettenhausen



Geburtsdatum: 26.12.1976  
Beruf: Bankkauffrau  
Rufname: Betty, Tiger  
Hobbies: Faustball, Inline Skaten, Golf, Tennis,  
Skifahren, Beachvolleyball, .... (bin für fast jeden Sport zu haben  
ausser Joggen)  
Funktion im Verein: Nachwuchs- und Damenverantwortliche  
Trainerin  
„Mädchen für Alles“  
Position: Damen: Angriff/Abwehr/Zuspiel  
Herren: Abwehr/Zuspiel  
Erfolge: Schweizer Meister Halle und Feld Damen  
Schweizer Meister weibliche Jugend U18  
Weltmeister  
Europameister  
Aufstieg 1. Liga mit Herren (Halle)  
Thurgauer Cupsieger mit Herren  
Ziele: Medaille mit Damen 1  
Aufstieg in 1. Liga mit Herren 2 (Feld)  
Verteidigung Weltmeistertitel mit Swiss Team im 2006  
Als Trainerin: Medaille an den Schweizer Meisterschaften der  
Nachwuchswettbewerbe





## Turnveteranen A a d o r f Ettenhausen

## Halbtagswanderungen Winter 2004 / 2005

von Walter Ammann

Bei der ersten Wanderung am 2. Nov. führte uns Walter bei trübem Herbstwetter von Elgg über Schneit, Stegen nach Gachnang. Im Restaurant Raben widmeten wir uns der Geselligkeit.

Am 16. Nov. konnte bei sonnigem Herbstwetter aus 2 Varianten gewählt werden. Leichte Tour: Dussnang, Balterswil, Loh. Anstrengender ging es mit Karl Schmid über den Tanneggergrat, Steig, Bichelsee, Loh. Nach der verdienten Ruhepause im.... marschierten alle miteinander über "Kleinbasel" nach Aadorf zurück.

Fritz Bigler war am 21. Dez. verantwortlich für die Wanderung auf dem Planetenweg. Von Frauenfeld führte der Weg über den Rebberg zum Försterhaus und über die Altholzstrasse hinunter zur Murkart und zurück nach Frauenfeld. Kaltes Winterwetter ohne Schnee. Bei frühlingshaftem Wetter führte uns Hansruedi Drack am 4. Jan. von Räterschwil über Ricketwil nach Eidberg. Eine wunderbare Fernsicht von den Glarner- bis zu den Berneralpen belohnte uns für die Strapazen. Ueber Iberg erreichten wir Sennhof, wo uns die Nussgipfel im Frohsinn erwarteten.

Am 18. Jan. war Jassen und Kegeln angesagt. Ein halbstündiger Marsch nach Elgg in den Frohsinn eröffnete diesen geselligen Nachmittag. Kegelmeister wurde Kurt Luchsinger.

Der frischgebackene Kegelmeister war am 1. Februar Wanderleiter.

Er führte uns in tiefem Schnee stampfend über Roset, Wiezikon nach Eschlikon.

Gemütliches zusammensitzen in der Fischerhütte von Gust Künzli ist Tradition. Am 15. Febr. führte uns Moritz in einer tief verschneiten Landschaft über Tänikon, Gunterhausen, Chiembärg rund um den Haselberg zur Fischerhütte. Bei Wurst, Brot und ..... kam die Gemütlichkeit zum Zug und das anstrengende Schnee stampfen nochmals zur Sprache.

Am 1. März übernahm Moritz die Leitung für den erkrankten Karl Widmer. Die 3. Schneewanderung führte von Kollbrunn über Brünggen nach Kyburg in die Linde und hinunter nach Sennhof. Die Wanderwege konnten z. T. wegen zu viel Schnee nicht benutzt werden.

Um die Schuhe nicht zu stark zu strapazieren wurde die einstündige "Einlaufrunde" zur Frühlingsversammlung am 15. März in Ettenhausen von Elmar auf trockene Strassen verlegt.

Allen Wanderleitern danke ich für ihre Bemühungen, uns interessante und gemütliche Stunden erleben zu lassen. Einen Dank verdienen auch die verschiedenen Spender von "ersten Runden".

Die Winterwanderungen bleiben als Erinnerungen, wir freuen uns auf die kommenden Ganztages-Wanderungen.



Liebe Faustballerinnen  
Liebe Faustballe  
Liebe Faustballfreunde

Kaum zu glauben, dass es zehn Jahre her sind seit der Gründung des Faustballvereins Ettenhausen.

„Menschen mit einer neuen Idee gelten so lange als Spinner, bis sich die Sache durchgesetzt hat“

Ja, durchgesetzt hat sich der Faustball in Ettenhausen. Was 1990 Ernst Wägeli mit sieben Knaben im Alter von zehn bis zwölf Jahren anfang, hat sich innert kürzester Zeit durchgesetzt. Ende 1994 initiierten Ernst Wägeli, Dölf Frei und Karl Müller die Gründung eines eigenen Vereins. Am 26. April 1995 wurde der FBV gegründet. Es spielten bereits 54 Faustballerinnen und Faustballe in neun Mannschaften. Diese Entwicklung hat sich verlangsamt fortgesetzt, Zehn Jahre später sind 75 Spielerinnen und Spieler im Alter von neun bis 60 Jahren aktiv

Während 15 Jahren spielte der FBV Ettenhausen sehr erfolgreich Faustball. Verschiedene Schweizermeistertitel in den Kategorien Mini, Schüler und Jugend machten den FBV in der ganzen Schweiz zu einem Begriff. Heute spielen zudem die Damen wie die Herren in der höchsten Liga (NLA) mit. Der Medaillenspiegel mit 31 Gold, 23 Silber und 24 Bronze spricht eine deutliche Sprache. Aber auch einzelne Spielerinnen und Spieler machten von sich reden, allen voraus Bettina Wismer mit 24 Einsätzen in der Nationalmannschaft und Welt- und Europameisterin. Aber auch Christoph Zehnder (33 LS) und Elmar Bonetti (10 LS) haben beim FBV das Faustballspielen erlernt.

Dass sich auch die Finanzen ganz gehörig entwickelt haben, von 5000 Franken im 1995

auf heute fast 40'000 Franken verwundert nicht ganz, wenn man sich die grosse Anzahl von Anlässen pro Jahr vor Augen führt.

Am Samstag, 27. August 2005 findet ein Jubiläumsanlass statt. Faustballspiele, ein Festakt und ein kleines Abendprogramm versprechen einen interessanten Nachmittag und Abend.

Elfte Generalversammlung des Faustballvereins Ettenhausen

#### **Mit viel Elan ins Jubiläumsjahr**

Mit viel Schwung und Zuversicht geht der FBV Ettenhausen in sein zehntes Vereinsjahr. Über ein ereignisreiches aber auch erfolgreiches Jahr konnte der Präsident, Pascal Huber, anlässlich der Jahresversammlung berichten. Ein umfangreiches Jahresprogramm mit einer Jubiläumsfeier als Höhepunkt sowie eine solide finanzielle Basis garantieren auch weiterhin Spitzenfaustball in Ettenhausen.

Kmu. An der elften Generalversammlung des FBV Ettenhausen vom letzten Mittwoch im Mehrzweckraum des Schulhauses Ettenhausen konnte der Präsident, Pascal Huber, über 40 Aktiv- und Passivmitglieder sowie Gäste begrüssen. Die Traktandenliste warf keine hohen Wellen und grosse Diskussionen blieben aus. Der Verein zählt 45 Aktivmitglieder sowie rund 30 Jugendliche im Mini-, Schüler- und Jugendalter.

#### **Sportlich erfolgreich**

Der Vorsitzende durfte in seinem Jahresbericht vorwiegend über Positives berichten. Die Nachwuchsfußballe sorgten im Feld wie in der Halle mit dem Gewinn von fünf Silber- und Bronzemedallien für Schlagzeilen. Das Damenteam verpasste in der Feldsaison nur ganz knapp einen Podestplatz in der Nationalliga A. Erfreulicherweise konnte auch das Herrenteam den Ligaerhalt in der obersten Liga im Playoff gegen Olten halten,

nachdem in der Meisterschaft kein einziger Sieg erspielt werden konnte. Vor allem aber die zweite Herrenmannschaft machte mit Erfolgsmeldungen von sich reden. Dem Thurgauer Cupsieg in der Feldsaison folgte der Aufstieg in der Halle in die 1. Liga. Erfreulich auch die Tatsache, dass mit der Anschaffung eines Materialcontainers im Werte von rund 15'000 Franken die Infrastruktur des Vereins massiv verbessert werden konnte. Auch für das Jubiläumsjahr sind die Ziele wieder recht hoch gesteckt. Allen voran das Damenteam, das mit drei Zuzügen sogar mit einer Medaille liebäugelt. Die Herren hoffen auf eine erfolgreichere zweite Nationalliga A Saison und der Nachwuchs ist für weitere Erfolge gut gerüstet.

### **Ausgeglichene Rechnung**

Der Kassier, Christian Götsch, konnte den Mitgliedern eine ausgeglichene Rechnung präsentieren. Dass Faustball als Leistungssport auch seinen Preis hat, zeigt das Budget, das vom Kassier detailliert erläutert wurde. Um die Ausgaben von rund 44'000 Franken zu decken, sind grosse Anstrengungen notwendig. Dazu zählen das Führen der verschiedenen Festwirtschaften, die Mithilfe bei Festivitäten sowie ein noch verstärktes Engagement im Sponsoring, das sich seit dem Start vor zwei Jahren sehr erfreulich entwickelt hat. Als weitere Massnahme wurden die Jahresbeiträge auf Antrag des Vorstandes moderat angepasst.

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurden von der Versammlung bestätigt. Mit Applaus wurde auch der Präsident wieder gewählt, wobei Pascal Huber gleichzeitig seinen Rücktritt aus beruflichen Gründen auf die nächste Generalversammlung ankündigte.

### **Jubiläumsjahr 2005**

Der Verein wurde am 19. April 1995 gegründet und feiert dieses Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Dieses wird am 27. August mit einem interessanten Anlass begangen. Mit einem Ausblick auf das reichbefruchtete Jahresprogramm 2005, das aktuell mehr als sechs Seiten umfasst und einem Dank an seine Vorstandskollegen sowie an alle Helferinnen und Helfer schloss der Präsident die Versammlung und leitete über zum gemütlichen Teil mit einer feinen Älplermaccaroni.

### **Skitag des FBV Ettenhausen in Davos**

Faustballer genossen den Schnee auf dem Jakobshorn

Eine erfreulich grosse Schar von kleinen und grossen Faustballern des FBV Ettenhausen mit Angehörigen genoss Mitte Februar einen hochwinterlichen Skitag am Jakobshorn. Für einmal hatte Petrus kein Einsehen und liess die Sonne nur vereinzelt für kurze Momente hervor. So waren vor allem heisse Getränke gefragt, um die Kälte aus dem Körper zu vertreiben.

Kmu. Über 40 Teilnehmer hatten sich für den zehnten Skitag angemeldet und mussten das Mitkommen nicht bereuen. Ein falsch eingestellter Wecker war dann zwar dafür verantwortlich, dass der Car mit etwas Verspätung erst um 6.20 Uhr Richtung Bündnerland losfuhr. Der kalte und düstere Wintertag mit leichtem Schneefall liess vorerst jedoch keine Begeisterung aufkommen. Es herrschte auch nicht allzu viel Optimismus in Bezug auf das Wetter. Je mehr man Richtung Osten fuhr, desto stärker wurde der Schneefall und die Strassenverhältnisse auf der Rheintalautobahn waren mehr als winterlich. Aber wie schon so oft in den vergangenen Jahren, wenn die Faustballer am Skitag unterwegs waren, klarte das Wetter eingangs Prättigau etwas auf. Doch dieses Mal war von Sonne und blauem Himmel nichts zu sehen.

### Hochwinterliche Verhältnisse

Die Fahrt mit der Gondelbahn aufs Jakobshorn führte in eine hochwinterliche und frisch verschneite Gebirgslandschaft. Trotz arktischer Kälte Grund genug, um sofort über die Pulverschneehänge zu flitzen. Das Skigebiet am Jakobshorn wurde seinem Ruf als Snowboard Eldorado mehr als gerecht. So waren es denn mehrheitlich Snowboarder, welche die Pisten bevölkerten. Mit Schussfahrten und eleganten Schwüngen auf gut präparierten Pisten gingen die Stunden viel zu schnell vorbei. Dass ein gemütlicher Jass in einer warmen Berghütte bei einem Glas Glühwein zum Skifahren gehört, versteht sich fast von selbst. Trotz der Weiträumigkeit des Skigebietes fanden am Abend wieder alle rechtzeitig zum richtigen Car zurück. Eine wohltuende Müdigkeit sorgte dafür, dass im Car schon bald Ruhe einkehrte und der Jubiläumsskitag der Vergangenheit angehörte. Mit grosser Sicherheit wird es auch im nächsten Jahr ein Skitag geben.

### **Feldsaison 2005**

#### **Die Mannschaften sind gut gerüstet**

Am ersten Maiwochenende starten auch die Faustballer des FBV Ettenhausen in die Feldsaison 2005. Die Ettenhauser nehmen mit zwölf Teams an den Meisterschaften teil. Zielsetzungen wie Medaillenrang und Ligaerhalt stellen hohe Ansprüche an die Leistungsbereitschaft der Ettenhauser Faustballerinnen und Faustballer.

Bestimmt liegt das Hauptinteresse am Abschneiden der beiden Nationalliga A Teams. Da sich aber über die Hälfte der Aktivspieler im Nachwuchsalter befindet, liegt sicherlich auch ein Schwerpunkt bei den Nachwuchswettbewerben.

#### **Damen mit Medaillenambitionen**

Der in der letzten Feldsaison erzielte vierte Schlussrang in der Nationalliga A macht Hunger auf mehr.

Die Zielsetzungen sind denn auch klar gesetzt: Medaillenplatz. Ganz vorne mit dabei werden sicherlich wieder die Teams von Embrach, Schlieren und Wigoltingen sein. Mit dem Zuzug von zwei Nationalspielerinnen, Nadia Horat in der Abwehr und Jeannine Jung im Angriff, sind die Zielsetzungen der Ettenhauserinnen nicht unrealistisch. Das Team muss sich aber zuerst finden und schlussendlich auch mit der Favoritenrolle zu Recht kommen. Erstmals kann Ettenhausen am Europapokal der Vereinskraftmannschaften teilnehmen, wo die Ettenhauserinnen auf deutsche und österreichische Teams treffen werden. Der Europapokal findet am 2. und 3. Juli in Jona statt.

Das zweite Damenteam mit einem Durchschnittsalter von 15 Jahren wird versuchen, in der 1. Liga keck mitzuspielen. Die talentierten jungen Spielerinnen, von denen zwei einem nationalen Nachwuchskader angehören, sind durchwegs für Überraschungen gut. Der Saisonstart findet am Sonntag, 8. Mai auf dem Löhracker in Aadorf statt.

#### **Herren streben Ligaerhalt an**

Nach der verpatzten ersten Nationalliga A Saison im letzten Jahr hat sich das Team einiges vorgenommen. Nebst einem intensiven Vorbereitungs- und Trainingsprogramm, ergänzt mit individuellen Trainingseinheiten wurde während des Winters auch ein anspruchsvolles Mental-training absolviert. Erfreulicherweise findet auch Pascal Huber nach einer langwierigen Schulterverletzung seine alte Form wieder und dürfte im Angriff nebst Timo Aubry wieder zu einer Teamstütze werden. Auch die übrigen Spieler sind fit und topmotiviert. Das leider nach wie vor kleine Kader erträgt keine Spielerausfälle. Als Zielsetzung steht ein Platz im Mittelfeld, um möglichst unbeschwert aufspielen zu können. Das erste Meisterschaftsspiel findet am 7. Mai in Affoltern statt.



Ettenhausen 2, welches in der letzten Saison ganz knapp den Aufstieg in die 1. Liga verpasst hatte, will einen erneuten Versuch starten, um in die interregionale Liga aufsteigen zu können. Das Team spielt in gleicher Zusammensetzung. Dazu gehören auch zwei Nachwuchsspieler. Vier Meisterschaftsrunden werden die Ettenhauser als Heimspiele austragen können. Weiter nehmen für Ettenhausen noch ein 3. Ligateam sowie eine Seniorenmannschaft an der regionalen Meisterschaft teil.

#### **Nachwuchsmeisterschaften**

Die gute und gezielte Nachwuchsarbeit bringt immer wieder Faustballtalente hervor. In der Ostschweiz vorne mit dabei sein und die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft sind die Zielsetzungen. Der Faustballverein Ettenhausen stellt in allen Alterskategorien mindestens eine Nachwuchsmannschaft. Nicht zu vergessen sind die Schülerinnen U15 und die weibliche Jugend U18, die gar an der Schweizermeisterschaft ein ernsthaftes Wort mitreden können. Die regionalen Entscheidungen fallen in den Wochen bis zu den Sommerferien, während die nationalen Titelkämpfe im August und September stattfinden.

#### **Sponsoring**

Der Mitte April mit Erfolg durchgeführte Sponsoren- und Gönnerabend mit fast 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat viele positive Echos ausgelöst, die uns zudem auch bestätigen, dass wir mit dem Sponsoring auf dem richtigen Weg sind. Ein Vortrag mit Power Point Präsentation über Faustball allgemein und speziell über Faustball in Ettenhausen leitete den Abend ein. Das von Elmar Bonetti gedrehte Video mit ausschliesslich Ettenhauser Spielern vermittelte einen hervorragenden Querschnitt durch den Faustballsport. Auf spektakuläre Szenen der Abwehr folgten präzise Zuspiele auf die Angreifer, die die Dynamik und Athletik im Faustball auf eindrückliche Art und Weise demonstrierten. Zu Recht erntete dieser gute Video viel Applaus. Auf interessante und witzige Weise wurden zum Schluss die Spielerinnen und Spieler einzeln vorgestellt.

#### **Impressum**

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen  
Erscheinungsweise: 3 x jährlich  
Redaktion: Lukas Müller, Winterthurer Str. 4, 8360 Eschlikon  
Tel.: 071 988 65 65  
E-Mail: vereinsnachrichten@tv-ettenhausen.ch  
Druck: Dietrich + Wolf AG, Druckerei, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur  
Tel.: 052 243 03 00

## Hinterthurgauer Volleyballmeisterschaften

von Kathrin Weber

### Hinterthurgauer Volleyballmeisterschaften der Aktiven

Dieses Jahr fanden die Volleyballmeisterschaften der Aktiven im März statt. Die Meisterschaft verteilte sich auf zwei Spielabenden. Der TV Ettenhausen war auch dieses Jahr wieder mit zwei Mannschaften vertreten. Die erste Mannschaft versuchte sich in der Kategorie B und spielte in Münchwilen. Die zweite Mannschaft war der Kategorie E zugeteilt und spielte in der eigenen Halle.

Ettenhausen 1 startete am Dienstag mit einem Guten ersten Spiel und gewann beide Sätze souverän. Das nächste Spiel an diesem Tag mussten sie leider verloren geben.

Ettenhausen 2 gewann ebenfalls das erste Spiel überlegen. Beim zweiten schlichen sich einige Konzentrations- Schwierigkeiten ein, jedoch konnten am Schluss beide Sätze gewonnen werden.

Beim dritten und letzten Spiel, spielte Ettenhausen 2 hervorragend. Und so konnte man mit drei gewonnenen Spielen nach Hause gehen.

Am Freitag hatte Ettenhausen 1 schwer zu kämpfen. Beim ersten Spiel mussten sie den zweiten Satz verloren geben. Bei den zwei anderen Spielen hatten sie keine Chance. So blieb ihnen der zweitletzte Rang.

Ettenhausen 1 startete mit einer guten Vorlage. Jedoch musste auch bei ihnen der erste Satz verloren gegeben werden, doch die Tabellenführung gab Motivation so dass sie den zweiten Satz gewinnen konnten. Das zweite Spiel dieses Abends begann mit einem unentschieden, was die Ettenhauser aus dem Takt brachte und so den zweiten Satz verloren. Beim dritten Spiel ging es um den Aufstieg, konnten noch Punkte realisiert werden, würde Ettenhausen in dieser Kategorie gewinnen. Nervös gingen sie den ersten Satz an. Und sie gewannen. Aus lauter Freude verloren sie den zweiten Satz knapp. Doch der Sieg war in der Tasche. Der Aufstieg wurde ausgiebig gefeiert.

Die Redaktion wünscht allen Jubilaren alles Gute für die Zukunft!



Peter Metz	am 03.03.2005	50 Jahre
Kurt Meier	am 20.06.2005	70 Jahre
Albert Keller	am 28.06.2004	40 Jahre



## Fasnachtsumzug in Elgg

von Stefan Eisenring

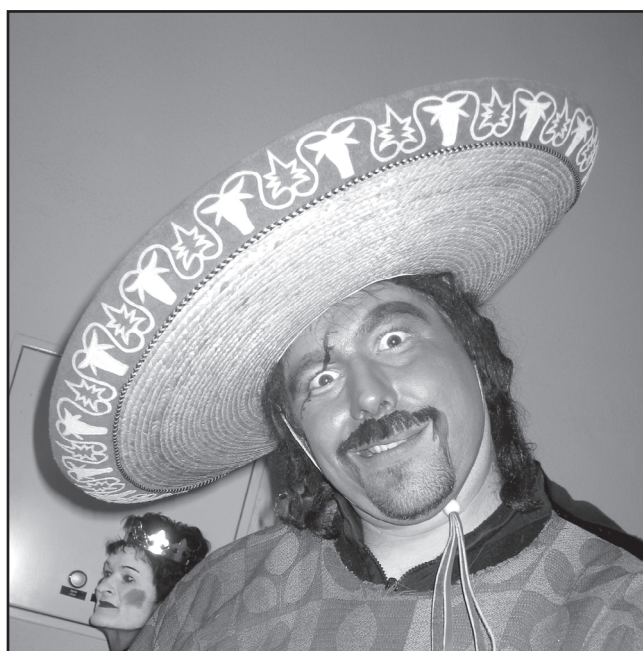
Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte nahm der TV Ettenhausen an einem Fasnachtsumzug teil. Dies am Sonntag, 13. Februar 2005 in Elgg. Nach der definitiven Anmeldung fehlte uns nur noch das Motto. Doch mit unseren recht kinderreichen Mitgliedern war das Motto relativ schnell gefunden: Familie Kunterbunt.

Zwei Stunden vor Umzugsbeginn trafen wir uns bei Othmar, damit Susanne allen noch den letzten Schliff in der Schminke geben konnte. Als Urmenschen, Clown, Prinzessin und Prinz, Dick und Doof und vieles mehr waren wir verkleidet. Die Badewanne mit Rädern, Sonnenschirm und Konfetti stand auch schon bereit für den Einsatz.

Punkt 14.00 Uhr erfolgte der Startschuss beim Werkgebäude. Frau Holle war unsere ständige Begleiterin und schüttete die Kissen so fest sie konnte. Schon vor dem Abmarsch waren wir durchnässt und von einer Sicht konnte nicht die Rede sein.

Doch dies beeindruckte unsere gute Stimmung überhaupt nicht und wir marschierten fröhlich durchs Städtchen. Immer auf der Suche nach einem Konfettioffer. Und solche schwirrten etliche herum. Ein Opfer ins Visier genommen, landete es auch schon in der Badewanne um das Konfettibad zu „geniessen“. Unsere badenden „Gäste“ erkannte man auch später noch. Nach einer guten Stunde Marschzeit erreichten wir durchweicht wieder das Werkgebäude, wo wir ein Zvieri entgegennehmen durften. Damit wir die anderen Gruppen und die Elgger-Fasnacht noch etwas geniessen konnten, verweilten wir noch einige Stunden in den dekorierten Beizlis von Elgg.

Den Hauptorganisatoren Othmar und Susanne möchten wir nochmals herzlich für ihre Arbeit danken.



## Laudatio für Christoph Kretz

von Stefan Eisenring

An der GV 1987 wurde er als strammer und wiffler Jüngling in die Aktivriege aufgenommen. Er integrierte sich sofort in das Vereinsleben, sei es inner- oder ausserhalb der Turnhalle. Er besuchte die Turnstunden sehr regelmässig und beteiligte sich auch sehr fleissig bei den verschiedenen Aktivitäten wie Skiweekend, Turnfahrt, Turnfesten, Serviceeinsätzen, etc.

Durch seine sehr aktive Tätigkeit wurde er an der GV 1996 als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

1997 hatte er am Kant. Jugendspieltag in Aadorf die Funktion als Bauchef inne.

Schnell erkannte der TV, in dieser Person steckt mehr und bereits ein Jahr später, an der GV 1998, nach zwei Jahren als Beisitzer, wurde er zum Präsidenten gewählt. Spätestens jetzt ist sicher allen klar, um wen es sich handelt.

Im 2002 war er OK-Präsident der Bundesfeier, die als eine der wohl erfolgreichsten in die Vereinsgeschichte einging.

Als Chef des 75-Jahr-Jubiläums des TVs spielte er die tragende Rolle. Er verfasste die 75 jährige Vereinsgeschichte sehr eindrücklich und zog für diesen Festakt die wichtigsten Fäden.

Ich als Oberturner an seiner Seite lernte ihn, und jetzt kommt der Name, Christoph Kretz, als sehr kompetenten und zielstrebigem Präsidenten kennen. Er führte den Verein sehr effizient.

Muesch no öpis ha? Material oder en Sponsor? Denn muesch nu de Chris froge. Mit seinem Einsatz und sehr guten privaten und geschäftlichen Beziehungen konnte er für den TV vieles ermöglichen. Bei Anschaffungen von neuen Trainern und Tenues war Chris dabei. Jüngstens die Idee mit der Vereinsjacke, kam auch von ihm.

Weiter klärte er an verschiedenen Sitzungen die Jugiproblematik. War beim Einweihungsfest des Beachvolleyballfeldes der TV-Vertreter, am Brunnenfest Kontaktperson des TV, besuchte verschiedene Gemeindeanlässe, etc., etc. Alles war, wie überall, nicht immer lösbar, doch durch seinen Einsatz und sein Durchsetzungsvermögen hat er vieles entscheidend beeinflusst.

Lieber Chris, wir, der ganze Verein möchten dir für deinen ausgezeichneten Einsatz und alles was du für den Verein gemacht hast sehr herzlich Danke sagen. Als Anerkennung für deine ausgezeichneten Leistungen schenken wir dir die Ehrenmitgliedschaft des TV-Ettenhausens.

Wir hoffen natürlich, dass du uns noch lange erhalten bleibst. Wie wir ja gehört haben, ist dies nicht der Austritt aus dem Vorstand und du wirst das abgebende Amt für eine bereits bestimmte Zeit wieder inne haben.

Ettenhausen, 14.01.2005

## Laudatio für Othmar Graf

von Rita Scramonzin

Wo ich gwüsst han, dass ich die Ehrig dörf  
vorneh,  
han ich mich als erschts i üsäs Archiv begeh.

Noch interessante Unterlagä han ich gsuecht,  
han nüt gfundä, han scho echli gfluächt.

Unterlagä vo einigä Johr händ mir gfählt,  
dä TV hät eidütig en z'chliä Chaschtä gwählt.

Ich bi uf Umwägä zu mim Wüssä cho,  
jetzt bin ich parat und stonä do.

Er isch im einädachzgi in TV cho als jungä  
Burscht,  
wär das es isch isch jetzt no wurscht.

Im Mai 81 isch er als Gascht binärä  
Vorstandssitzig,  
er isch do öpä 16 gsi, so richtig jung und  
hitzig.

Afangs achzger Johr hät dä hüt gehrti d'Stifti  
gmacht,  
wo verrot ich nöd, süs schöpft mer jo  
Verdacht.

Während dä RS vom OT Markus Rupper, im  
82 hät er gar s'Turnä gleitet,  
und für diä durchschnittlich nü Turner gueti  
Stundä vorbereitet.

Im 81 und 82 do isch er glaub so voll im Saft,  
hät er dozmol die meischtä Turnstunde  
gschafft.

Drü Seeä Staffette vom Auguscht 82 hät  
üsen Unbe-kannte zämmä mit äm Beda  
organisiert,  
vo möglichä 54 Räng hät Ettehuse 1 mit äm  
siebätä  
Platz brilliert.

Sit dä GV vom 01.11.82 isch er als Bisitzer 2  
im Vorstand,

au no für dä Schauchaschtä zuständig, das  
isch doch allerhand.

Als Brichterstatter chunnt er öppä is  
Schwitzä,  
doch keis Problem mit äm Präsi Igi Zehnder  
a dä Spitzä.

Äs hät i dene Johrä öppä än anderä Präsi  
geh,  
er hät mit allnä guät z'sämä gschafft, han ich  
chöne verneh.

Im 83 leitet dä Erwin ruhig s'Vereinschiff,  
im 85 und 86 hät dä Präsi Beda alles im  
Griff.

Au bruäfllich git er alläs, got gärn am  
Meischer zur Hand,  
und macht no ä zweiti Lehr im Berner-  
Oberland.

Döt mag er chum uf dä Winter gwartä,  
und löst doch grat ä Säsonchartä.

Ä chli stolz, jo er ghört jetzt bi dä lheimischä  
däzuä,  
drumm organisiert diä Person Turnfahrt 86  
grad döt uä.

Am 06.11.86 a dä GV isch äs offiziäll,  
diä aktivä Damä sind jetzt im TV aktuell.

Eini übernimmt dä Bisitz, eini dä Kassier  
Undäräm Präsi Medi ich glaub äs schier ???

Frauä neu im Vorstand hin oder her,  
dä Abschied fällt em gar nöd schwär.

Fürs Usland startklar isch er gsi im 96 im  
Mai,  
und verlot für guät zwei Jahr sis Dihei.

Noch Amerika got zerscht d'Reis,  
Richtig San Francisco so viel ich weiss.

Dass er s'Kanada gsi isch druf isch er  
mächtig stolz,  
hät sogar d'Wiehnachte verbrocht imänä  
Hüttli us Holz.

Dä härti Winter z'Kanada wird er niä  
vergässä,  
zwüschät minus 30 und 50 Grad händs  
dussä gmässä.

Sis erscht i Götlichind isch im 97 uf d'Wält  
cho,  
das hät er grad z'Auschtraliä vernoh.

Nochli z'Neuseeland, scho isch diä schö Zit  
verbi,  
a dä Vorstandsitzig vom Juni 98 isch er  
wieder däbi.

Er hät i därä Zit dä Edgar als Präsident,  
Wär ich mit därä Ehrig mein, hät jetzt sicher  
jeder erkennt.

Mit dankät dir herzlich für din Isatz als  
Kassier,  
witeri schöni Wort zum Dank, findsch uf dem  
Papier.

Ich chum zum Schluss, mag nümä Versli  
studierä,  
zum Ehremitglied möchtät mir äm Othmar  
Graf gratulierä.

14. Januar 2005







**Frauenriege  
Ettenhausen**

## **39. Jahresbericht der Frauenriege Ettenhausen**

von Sonja Pfister

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmzählerinnen
3. Protokoll
4. Jahresbericht der Frauenriege
  - a) Jahresbericht Jugi
  - b) Jahresbericht Kitu
  - c) Jahresbericht Muki
5. Jahresrechnung und Budget
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Turnstunden
9. Jahresprogramm/Reise
10. Verschiedenes/Umfrage

### **1. Begrüssung und Appell**

Nach einem guten Nachtessen eröffnet unsere Präsidentin Sonja um 20.45 Uhr die 39. Generalversammlung. Besonders willkommen heisst sie unsere Ehrenmitglieder, die Delegationen der Männerriege, Aktiven, Volley-ball, Faustball und die Leiterinnen des Muki- und Kitu-Turnen. Der Appell zeigt, dass 31 Turnerinnen anwesend sind, was ein absolutes Mehr von 16 Stimmen ergibt.

Entschuldigte Turnerinnen: Eisenegger Rita, Medugno Karin, Weber Carmelia, Zehnder May, Weber Monika, Herrmann Thanom, Brunner Barbara und Gmünder Eva.  
Unentschuldigte Turnerinnen: Hauser Lulu, und Theiler Carla.

Sonja stellt die vorliegende Traktandenliste zur Diskussion und lässt über deren Annahme abstimmen. Sie wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### **2. Wahl der Stimmzählerinnen**

Sonja schlägt Rupper Lisbeth und Rupper Marlies als Stimmzählerinnen vor. Beide werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

### **3. Protokoll**

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 12. Februar 2004 wurde mit den Einladungen versandt. Die Anwesenden genehmigen das Protokoll ohne Einwand und danken der stellvertretenden Aktuarin Barbara Brunner mit einem herzlichen Applaus.

### **4. Jahresbericht**

Der Jahresbericht von Sonja lässt uns rückblickend nochmals die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres erleben. Die Präsidentin bedankt sich ganz herzlich bei den Helfer/innen der Papiersammlungen, die jeweils dreimal pro Jahr durchgeführt werden. Das Vereinsjahr beginnt mit dem Volleyball-Plauschturnier, welches immer wieder ein ungezwungener und gemütlicher Anlass ist. Am 4. Juni ist voller Einsatz gefragt an der Generalversammlung der Raiffeisenbank in Elgg. Alle turnenden Vereine von Ettenhausen arbeiteten zur vollsten Zufriedenheit der Organisatoren und ernteten dafür ein grosses Lob und einen schönen „Zustupf“ für die Vereinskasse von Fr. 3135.-. Der turnerische Höhepunkt in diesem Jahr ist am 19. Juni der Besuch des Turnfestes in Elgg. Wir bestritten mit neun Turnerinnen den dreiteiligen Vereinswettkampf, wo wir von 16 Klassierten den 10 Rang erreichten. Monika Weber erhält ein herzliches „Dankeschön“ für ihren Einsatz als Kampfrichterin. Nach den Sommerferien laden Erika, Esther, Maria, Renate und Sonja alle Turnerinnen zu einem Fest ein, da sie einen runden Geburtstag zu feiern haben. Bevor wir jedoch den gemütlichen Teil des Abends im Garten von Maria geniessen konnten, schickten sie uns durch das ganze Dorf um Schätzfragen zu lösen.



## **Frauenriege Ettenhausen**

Nun folgt schon das 10-Jahre Jubiläum des Einwohnervers eins mit dem Brunnenfest. Zehn schön geschmückte Brunnen verschönerten das Dorf. Der Ausstellungsraum von Marcel Schwager hat uns eine optimale Infrastruktur geboten für unsere Kaffeestube, wo wir dank regem Besuch der Festbesucher einen Reinerlös von Fr. 1342.15 erwirtschaftet haben. Sonja bedankt sich ganz herzlich bei Lisbeth Rupper und ihren Helferinnen für unseren schön geschmückten Brunnen. Eine Woche später stand schon die 2-tägige Reise in die Fideriser Heuberge auf dem Jahresprogramm, wo wir zwei unbeschwerte Tage erleben konnten. Das Vereinsjahr schlossen wir mit dem Klausabend ab, welches vom Turnen 2 bestens organisiert wurde. Sonja bedankt sich abschliessend ganz herzlich bei ihren Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und die stets tatkräftige Unterstützung. In den Dank miteingeschlossen hat sie auch alle Leiterinnen, die immer wieder abwechslungsreiche Turnstunden anbieten, sowie allen Turnerinnen für die rege Mithilfe am Brunnenfest und bei andern Festivitäten. Für das kommende Vereinsjahr wünscht Sonja allen Turnerinnen viel Glück und Gesundheit und noch viele gemeinsame und fröhliche Stunden. Der Jahresbericht wird von der Versammlung mit viel Applaus verdankt und einstimmig angenommen.

### **a) Jahresbericht der Jugendriege**

Ein kurzer Jahresbericht wird von Esther Brütsch verlesen, der von Petra Stahel verfasst wurde.

### **b) Jahresbericht des Kitu**

Ursi Zehnder gibt einen Einblick ins Kitu. Sie betreut im Moment mit Erika Zehnder zusammen 25 lebhaft e Kinder im Alter von

fünf und sechs Jahren. Es ist das Ziel, den kleinen Turner/innen auf spielerisch Art und Weise die Freude an der Bewegung zu vermitteln, und sie mit den verschiedenen Geräten in der Turnhalle bekannt zu machen.

### **c) Jahresbericht des Muki**

Franziska Haller und ihre Helferinnen turnen mit drei bis vierjährigen Kindern zusammen mit den Müttern. Für die meisten Kinder ist es der erste Eintritt in eine Gruppe. Hier lernen sie Rücksicht aufeinander zu nehmen und hinten an zu stehen, auch wenn es lässig wäre bei lustigen Spielen immer wieder an der Reihe zu sein. Ab und zu haben auch die Väter die Möglichkeit ihren Sprösslingen tatkräftig beizustehen. Dies ist für die Kinder jedesmal eine tolle Abwechslung.

### **5. Jahresrechnung und Budget**

Edith Kretz erläutert die Jahresrechnung und das Budget auf eine humoristische Art und Weise, was die meisten Anwesenden zum Schmunzeln veranlasst. Da keine Fragen auftauchen, bittet Sonja die Revisorinnen Nelly Meier und Erika Zehnder um ihren Bericht. Erika empfiehlt der Versammlung die Annahme der gut geführten Rechnung und des Budgets 2005 und dankt der Kassiererin für die saubere Arbeit. Die Versammlung nimmt die Jahresrechnung und das Budget einstimmig an.

Sonja macht an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass Nelly Meier das Amt als Revisorin auf nächstes Jahr abgeben möchte.

### **6. Mutationen**

Dieses Jahr haben wir mehrere Austritte von Aktivmitgliedern: Carmelia Weber, Barbara Brunner und Karin Medugno. Sonja liest die Rücktrittsschreiben von Karin und Carmelia vor.



## **Frauenriege Ettenhausen**

Austritt als Passivmitglied: Erika Sprenger, Martha Ruckstuhl, Paula Weibel, Trudi Mathis und Ines Schmid.

Sonja liest das Rücktrittsschreiben von unserer Hauptleiterin Barbara Brunner vor. Da Barbara bereits aus unserem Dorf weggezogen ist, verlässt sie auch unseren Verein. Sonja bedankt sich ganz herzlich bei Barbara für die 10-jährige Leitung des Turnen 1. Sie erhält einen Geschenkgutschein von Fr. 100.- von Manor.

Somit hat unser Verein: 28 Aktivmitglieder  
29 Passivmitglieder  
10 Ehrenmitglieder

### **7. Wahlen**

Sonja wird einstimmig und mit grossem Applaus von der Versammlung bestätigt. Der Restvorstand, die Leiterinnen von allen Sparten und die Revisorinnen werden in „Globo“ von der Versammlung gewählt.

Sonja schlägt der Versammlung Esther Brütsch als neue Hauptleiterin und Brigitte Zehnder neu als Beisitzerin im Vorstand mit Verantwortung für die Jugendriege vor. Beide Vorschläge sind einstimmig von der Versammlung angenommen worden.

### **8. Turnstunden**

Esther und Lisbeth bedanken sich bei ihrer jeweiligen Turngruppe für die gut besuchten Turnstunden.

Folgende Turnerinnen werden mit einem Gutschein von der Gärtnerei Küenzli beschenkt: Sonja Pfister, Esther Brütsch,, Maria Nick, Hedy Baumgartner, Jolanda Ruckstuhl, Magdalena Zbinden und Lisbeth Rupper.

### **9. Jahresprogramm/Reise**

- Astrid Weber macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass am

11. März 2005 wiederum die alljährliche Sportlerehrung im Gemeindezentrum in Aadorf stattfindet. An diesem Anlass werden Sportler mit hervorragenden Leistungen aus der Munizipalgemeinde Aadorf geehrt. Astrid fordert alle auf, diesen abwechslungsreichen Anlass zu besuchen.

- Sonja liest das Dankeschreiben der Raiffeisenbank vor, wo wir zur vollsten Zufriedenheit des Veranstalters gearbeitet haben.
- Esther berichtet über das Turnfest in Thundorf vom 25./26. Juni 2005. Wir werden zusammen mit der Männerriege den dreiteiligen Wettkampf „Fit und Fun“ bestreiten. Lisbeth stellt sich erfreulicherweise einmal mehr als Kampfrichterin zur Verfügung.
- Die 1. Augustfeier wird dieses Jahr vom Schützenverein organisiert.
- Für die eintägige Vereinsreise werden zwei Vorschläge unterbreitet. Heidi Frei stellt den Ausflug ins Toggenburg und Esther Brütsch die etwas weitere Reise auf den Pfänder/Bregenz vor. Der erste Vorschlag ins Toggenburg wird mit grösserem Mehr angenommen.
- Es ist wahrscheinlich, dass in diesem Jahr keine Turnerunterhaltung stattfinden wird, weil bislang kein OK-Präsident gefunden werden konnte, der dieses Amt in Angriff nehmen möchte. Othmar Graf orientiert die Versammelten, dass an alle turnenden Vereine ein E-Mail verschickt wurde, bisher jedoch ohne Erfolg. Die Anmeldefrist läuft am 19. Februar ab.
- Die Präsidentin orientiert die Versammlung, dass der Gewerbeverein Aadorf auf der Suche nach einem Verein ist,



## **Frauenriege Ettenhausen**

der Interesse hat die Festwirtschaft mit Selbstbedienung am alljährlichen Flohmarkt zu übernehmen. Der Flohmarkt findet jeweils am Samstag vor den Herbstferien statt und dauert von 09.00-18.00 Uhr. Der Reinerlös beträgt ungefähr Fr. 1500.-. Maria Bürge macht den Vorschlag, den Jahresbeitrag für die Mitglieder zu erhöhen, anstatt immer wieder Arbeitseinsätze zu leisten. Die Präsidentin erklärt jedoch, dass der Jahresbeitrag verdoppelt werden müsste, damit wir nicht mehr darauf angewiesen wären an nicht turnerischen Anlässen die Vereinskasse ein wenig auf zu bessern. Es gibt auch sonst viele Einwände und Bedenken gegen den Anlass. Sonja lässt darüber abstimmen. Die Versammelten lehnen den Antrag ab.

### **10. Verschiedenes/Umfrage**

- Die Präsidentin orientiert die Versammelten über das Konto der Jugendriegenkasse. Seit dem Zusammenschluss der beiden Riegen bestehen nach wie vor zwei getrennte Kassen, einerseits die Kasse der Mädchenriege und andererseits diejenige der Knabenriege. Sonja ist mit der Aktivriege übereingekommen, aus beiden Kassen je einen Betrag von Fr.1500.- in ein neues Konto, das sogenannte Jugendriegenkonto zu überweisen. Der Rest von ca. Fr. 3000.- des Mädchenriegenkontos fließt in die Kasse der Frauenriege. Sonja lässt über das Anliegen abstimmen. Die Versammelten stimmen dem Antrag zu. Patrizia Lienhard und Brigitte Zehnder haben nach der Abstimmung doch noch Bedenken gegen den Antrag, die Othmar Graf jedoch kompetent klären konnte.

- Sonja bedankt sich mit einer schönen Rose bei allen Leiterinnen, Vice-Leiterinnen und Hilfsleiterinnen ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz während des ganzen Vereinsjahres.
- Annelis Rohrer ist bereits seit 30 Jahren sowie Marlis Rupper und Thanom Hermann seit 10 Jahren in der Frauenriege. Die drei Turnerinnen erhalten einen herzlichen Applaus.
- Nelly Meier möchte wissen, ob ein Archiv besteht von der Frauenriege. Ihr Ehemann hat noch viele Dias von früheren Turnfesten, die er dem Verein schenken möchte.
- Miriam Schwager, Präsidentin des Volleyballclubs bedankt sich im Namen der Aktiven, der Männerriege und des Faustball für die Einladung und wünscht der Frauenriege weiterhin alles Gute für das kommende Vereinsjahr.

Nach dem gemeinsam gesungenen Turnerlied endet die 39. Generalversammlung um 21.30 Uhr.

Die Aktuarin:

Marianne Howald





**Frauenriege  
Ettenhausen**

## **39. Jahresbericht der Frauenriege Ettenhausen**

von Sonja Pfister

Und wieder ist die Zeit gekommen.  
Ein neuer Jahresbericht ist fällig.

Das Vereinsjahr 2004 begann üblicherweise mit der ersten Papiersammlung am 6. März. Weitere folgten am 19. Juni und am 6. November. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten, die immer für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Zu Spass und Spiel trafen sich einige am 20. März beim Volleyball- Plauschturnier des Volleyballclub.

Am 4. Juni war voller Einsatz gefragt an der GV der Raiffeisenbank in Elgg. Die gesamte Turnerfamilie Ettenhausen arbeitete zur vollsten Zufriedenheit der Organisatoren und ernteten dafür Lob und einen schönen Zustupf für die Vereinskasse von 3135.- Fr.

Der turnerische Höhepunkt in diesem Jahr war der Besuch des Turnfestes in Elgg. Am Mittwoch noch ein zusätzliches Training vor Ort und ein letzter Test im Festhüttenwettkampf. So traten am 19. Juni 9 Frauen im dreiteiligen Vereinswettkampf an. 2 Teile absolvierten wir beim Fit und Fun und neu versuchten wir uns im Fachtst. Das Resultat ein 10 ter Rang von 16 Klassierten. Ein herzliches Dankeschön an Monika Weber für ihren Einsatz als Kampfrichterin.

Am 19. August luden Erika, Esther, Maria, Reny und ich ein, unsere runden Geburtstage zu feiern. Unsere Gäste schickten wir zuerst durch's Dorf um Schätzfragen zu lösen. Danach genossen wir einen gemütlichen Abend beim Spiesse grillieren in Maria's Garten. Nochmals einen herzlichen Dank an Maria für ihr Gastrecht.

Zwei Tage später, nämlich am 21. August, feierten wir das 10- Jahr Jubiläum des Einwohnerverein mit dem Brunnenfest. Zehn wunderschön geschmückte Brunnen verschönerten das Dorf. Marcel Schwager's Ausstellungsraum bot uns eine optimale Infrastruktur für unsere Kaffeestube. Unser Beizli wurde rege besucht und brachte Einnahmen von 1342.15 Fr.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Lisbeth Rupper und ihrer Crew bedanken, die unseren Brunnen sehr schön geschmückt haben. Auch einen herzlichen Dank an unsere Kuchenbäckerinnen und allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Eine Woche später ging's ab in die Berge. Unsere Turnfahrt führte uns in's Bündnerland in die Fideriser Heuberge.

Das Jahr ausklingen liessen wir am 2. Dezember beim Klausabend. Das Turnen 2 organisierte einen gemütlichen, lustigen Abend. Herzlichen Dank.

Wiederum dürfen wir auf ein kurzweiliges Vereinsjahr zurückblicken.

Am Schluss gilt mein besonderer Dank meinen Vorstandsmitgliedern. Ich schätze Eure tatkräftige Unterstützung und die sehr angenehme Zusammenarbeit.

Auch einen herzlichen Dank an die engagierten Leiterinnen und Euch allen für Eure Mithilfe.

Für das kommende Vereinsjahr wünsche ich Allen viel Glück, Gesundheit und wiederum viele gemeinsame und vergnügliche Stunden.

Eure Präsidentin



## Männerriege Ettenhausen

## 22. Preisjassen der Männerriege Ettenhausen

von Benno Wechner

**Am 12. März fand das traditionelle Preisjassen der Männerriege in der Turnhalle statt. 120 Teilnehmer erfreuten sich der guten Stimmung und konnten schöne Preise gewinnen.**

Unter der Leitung von Guido und Judith Fisch machten sich auch dieses Jahr zahlreiche fleissige Helfer daran, das Preisjassen vorzubereiten. Damit der Anlass reibungslos funktioniert, müssen viele Details - von der Anmeldung über das Einrichten bis zum Gabentisch und der Festwirtschaft - organisiert werden.

Ab 19.00 Uhr wurde traditionsgemäss zuerst das Essen (Ghackets und Hörnli mit Öpfelmues) serviert.

Unser Präsident Christian Brunner erklärte dann um 20.15 Uhr kurz die Jassregeln, bevor es zur Sache ging.

Gejast wurde ein Schieber à 10 Spielen mit 4 Durchgängen. Trotz umstrittenen und zum Teil heftig diskutierten Spielzügen, blieb die Atmosphäre ruhig.

Um 22.30 zog sich dann das Rechnungsbüro zurück.

Die Zeit bis zur Rangverkündigung wurde mit Kuchen oder Torte (teilweise hergestellt von den Männerriegler Frauen; Besten Dank) und Kaffee verkürzt.

Natürlich wurde nun auch weiter gejast, deswegen ist man ja auch gekommen.

Um 23.15 Uhr stieg die Spannung. Das Rechnungsbüro hatte seine Arbeit getan. Bevor Benno Wechner mit der Rangverkündigung begann, bedankte sich Christian Brunner bei allen Sponsoren indem er jeden einzelnen erwähnte.

Gewonnen wurde das 22. Preisjassen von Ruedi Frischknecht aus Thundorf, mit 3607 Punkten. Bravo!

Hier ein Auszug der Bestplatzierten

1.	Ruedi Frischknecht	3607 Punkte
2.	Ernst Weilenmann	3537 Punkte
3.	Heinz Vercelloni	3497 Punkte
4.	Roland Weber	3465 Punkte
4.	Thomas Renold	3465 Punkte
6.	Willy Jucker	3426 Punkte
7.	Ruedi Hartmann	3416 Punkte
8.	Emmy Rüesch	3411 Punkte
9.	Roland Böni	3402 Punkte
10.	Martha Volkart	3392 Punkte

Herzlichen Glückwunsch.

Alle Teilnehmer durften sich einen der schönen Preise vom Gabentisch aussuchen. Damit war das Preisjassen, nicht aber der Abend, bereits zu ende.

Sicherlich im Namen aller Teilnehmer darf dem Organisator und all den Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Abend ausgesprochen werden. Speziell bedanken wir uns bei Guido und Judith Fisch, die dieses Jahr zum Erstenmal die Hauptorganisation vom Preisjassen durchführten.

Die Männerriege Ettenhausen dankt allen Jasserinnen und Jasser für ihre Teilnahme und hofft sie auch am 11. März 2006 wieder begrüssen zu dürfen.



Die Siger (von Links nach Rechts):  
Weilenmann Ernst , Frischknecht Ruedi , Vercelloni  
Heinz



## **Volleyballclub Ettenhausen**

## **News aus dem Volleyballverein**

von Sophia Reisp

### **Volleyball-Wintermeisterschaft 04/05**

Mit grosser Motivation und voller Elan starteten wir im Herbst 2004 die Wintermeisterschaft. In der Vorrunde schien das Glück auf unserer Seite zu sein, denn auch bei Spielen, welche fast schon hoffnungslos schienen, gelang es uns, mit viel Teamgeist und Konzentration, auch diese Siegpunkte nach Hause zu holen.

Somit durften wir das Jahr 2004 mit dem erfolgreichen dritten Zwischenrang abschliessen, was unser Ehrgeiz für die Rückrunde natürlich wachsen liess.

Doch bereits nach dem ersten Spiel der Rückrunde im neuen Jahr, schien unser Traum vom Aufstieg zu platzen. Das Zusammenspiel in der Mannschaft wurde durch die steigende Nervosität immer schwieriger, und somit mussten wir einen Satz nach dem anderen abgeben. Auch in den folgenden Spielen war es für uns nicht einfach unser Spiel wieder zu finden und somit mussten wir uns mit dem 5. Schlussrang zufrieden geben.

Wir hoffen jedoch, dass wir in der nächsten Meisterschaft unseren langersehnten Wunsch vom Aufstieg endlich erfüllen können und würden uns sehr über ihre Unterstützung in unseren Heim-Matches freuen.

### **Volleyball-Plauschturnier 2005**

Am Samstag, dem 19.3.05, starteten wir unser alljährliches Plauschturnier in Ettenhausen. Alle waren herzlichst eingeladen und wir durften auch mehrere Vereine zu diesem Anlass begrüssen.

Die Turnerinnen und Turner wurden in fünf Mannschaften aufgeteilt und somit konnte das Turnier beginnen. Unser Motto war der Spass und so wurde auch gespielt....

Die Spielzüge waren teils sehr professionell, teils auch sehr akrobatisch. Das Publikum war zufrieden und feuerte die einzelnen Mannschaften immer wieder an.

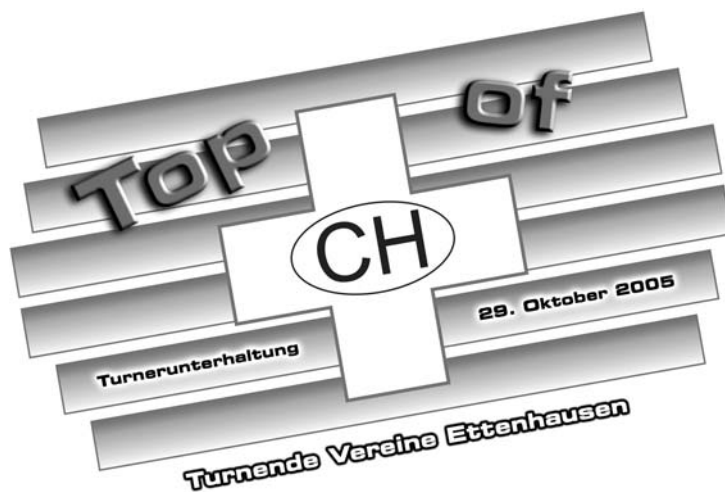
An diesem sonnigen Frühlingstag war auch unsere „Kafistubä“ ausgezeichnet besucht. Es wurde viel gelacht und angestossen, was auch unser Volleyballkässeli sehr freute!!

Mir möchten uns noch mal bei all unseren Teilnehmern herzlichst bedanken und freuen uns aufs nächste Jahr!!!



**Redaktionsschluss Ausgabe 2/2005**  
**>> 1. August 2005**

# Organisationskomitee Turnerunterhaltung 2005



Liebe Turnerinnen und Turner, geschätzte Freunde der turnenden Vereine Ettenhausen

Nun ist es wieder soweit! Das OK steht, die ersten Sitzungen haben bereits stattgefunden. Unter dem Motto „**TOP OF SWITZERLAND**“ wird der Unterhaltungsabend der turnenden Vereine Ettenhausen am **29. Oktober 2005** durchgeführt werden.

Als musikalisches Highlight konnten die „**ALPENRÄPER**“ verpflichtet werden. Das Repertoire ist eine ausgewogene Mischung aus neuen Hits, aktuellen Schlagersongs und ungemindert beliebten Evergreens der wilden 70er, 80er und 90er! Eine Portion Happy-Sound sowie volkstümliche Superhits sorgen bei jedem Anlass für fetzige Stimmung und volle Tanzflächen.

Ein Garant für Superstimmung und Topsound! Dem obligatorischen Tanz steht also nichts mehr im Wege.

Unser diesjähriges OK setzt sich wie folgt zusammen:

Norbert Scarmonzin	OK-Präsident
Christian Schärler	Unterhaltungschef
Lukas Müller	Aktuar / Medien
Andreas Rupper	Kassier
Dominik Graf	Bauchef
Brigitte Zehnder	Wirtschaftschefin
Christoph Kretz	Tombola
Mirjam Schwager	Dekoration

Weitere Informationen und News findest Ihr ab Anfang Juni im Internet unter:

[www.tu2005.tv-ettenhausen.ch](http://www.tu2005.tv-ettenhausen.ch)





## Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

<b>Aktive</b>	Präsident	Patrick Kretz	052 376 27 60
	Oberturnerin	Kathrin Weber	052 365 19 03
	Vize-Oberturner	Marion Wahrenberger	052 365 26 41
<b>Frauenriege</b>	Präsidentin	Sonja Pfister	052 365 40 56
	Leiterinnen Tu. 1	Esther Brütsch	052 365 02 21
		Karin Baumgartner	052 365 17 93
	Leiterinnen Tu. 2	Lisbeth Rupper	052 365 33 10
		Monika Weber	052 365 19 03
<b>Männerriege</b>	Präsident Vorturner	Christian Brunner	052 365 05 12
		Rolf Pfister	052 365 40 56
		Peter Eitzinger	052 366 20 52
		Peter Häderli	052 365 28 55
		Moritz Sprenger	052 365 23 38
	Senioren	Willy Bickel	052 365 19 77
		Armin Waltisperg	052 365 35 85
<b>Faustball</b>	Präsident	Pascal Huber	052 365 03 41
	Trainer 1	Ernst Wägeli	052 365 25 72
	Trainer 2	Bettina Wismer	052 365 34 54
<b>Volleyball</b>	Präsidentin	Mirjam Schwager	079 746 72 61
	Trainer	Jürg Eisenring	052 365 06 06
<b>Dienstags-Turnen</b>	Leiter	Paul Steffen	052 365 38 35
<b>Jugendriege</b>	J+S Coach Leiter/-innen	Petra Stahel	052 365 04 17
		Norbert Klaus	052 366 20 88
	Administration	Sabina Peter Keller	052 365 04 32
		Brigitte Zehnder	052 365 43 50
<b>MUKI-Turnen</b>	Leiterin	Franziska Haller	052 365 05 17
<b>Kinder-Turnen</b>	Leiterin	Ursula Zehnder	052 365 22 96
<b>TVE-Nachrichten</b>	Redaktion	Lukas Müller	071 988 65 65
	Administration	Christian Brunner	052 365 05 12
<b>Internet</b>	Redaktion / Publishing	Lukas Müller	071 988 65 65